

HANNOMobil – Mobilität für alle

*Mobilitätskonzept der SPD-Fraktion im Rat der
Landeshauptstadt Hannover*



Eine Stadt für alle.

Hintergrund

- Der aktuell gültige städtische „Masterplan Mobilität 2025“ ist über ein Jahrzehnt alt und wird derzeit neu aufgelegt
- Der Themenbereich Mobilität gewinnt durch den bestehenden Veränderungsbedarf an Bedeutung
- Die Entwicklungen der letzten Jahre und erwartbare Entwicklungen der näheren Zukunft erfordern eine grundsätzliche Positionierung



Grundsätzliches

- „Mobilität für alle“ als Leitmotiv
- 3D: **Digitalisierung**, **Dekarbonisierung** und **Demografischer Wandel** als wesentliche Rahmenbedingungen, mit denen veränderte Anforderungen an Mobilität einhergehen
- Priorisierung der Verkehrsarten in der Reihenfolge:
 1. Fußverkehr
 2. ÖPNV
 3. Radverkehr
 4. Motorisierter Individualverkehr (MIV)



Forderungen



Eine Stadt für alle.

Grundsätzliche Forderungen

- Barrierefreiheit und Inklusion als Grundvoraussetzung
- Gesellschaftliche Veränderungsprozesse aktiv mitgestalten (Digitalisierung nutzen, Demografische Entwicklung durch Beteiligung berücksichtigen)
- Dekarbonisierung (CO₂-Ausstoß reduzieren durch Stärkung des Umweltverbundes)



Grundsätzliche Forderungen II

- Elektromobilität fördern (z.B. durch weiteren Ausbau der Ladeinfrastruktur im öffentlichen und halb-öffentlichen Raum)
- Pendlerverkehre durch gute Angebote neu organisieren (z.B. Park+Ride, Bike+Ride, bessere Anbindung der Umlandkommunen öffentlichen Verkehrsmitteln an die Stadt etc.)
- Stadtbezirksspezifische Infrastruktur und Mobilitätsangebote schaffen (+ Betrachtung von Sicherheitsaspekten / -empfinden etc.)



Detailforderungen Fußverkehr



Detailforderungen Fußverkehr

- Fußverkehr als Basismobilität genießt oberste Priorität – eigenständiges „Leitbild Fußverkehr“ der Stadt
- Sicherheit und Komfort erhöhen („Stadt der kurzen Wege“, Verknüpfung mit anderen Mobilitätsarten, Sichtbarkeit erhöhen, ausreichend große Gehwegbreiten und Aufstellflächen sowie barrierefreie Materialität, Witterungsschutz und Aufenthaltsmöglichkeiten)
- Barrierefreiheit und unterschiedliche Gehgeschwindigkeiten berücksichtigen



Detailforderungen ÖPNV



Detailforderungen ÖPNV

- Ausbau des Netzes durch Stadtbahnverlängerungen, neue Querverbindungen und Etablierung einer oder mehrerer Stadtbahnringlinien
- Solidarische Finanzierung über günstiges Ticketing bis zur Vision eines umlagefinanzierten ÖPNV
- Gute Angebote für Park+Ride, Bike+Ride und die sogenannte letzte Meile



Detailforderungen Radverkehr



Detailforderungen Radverkehr

- Tragfähige und sichere Infrastruktur (Ausbau Velorouten und Radschnellwege, Netz von Querverbindungen und Ringen als Ergänzung, Ertüchtigung des City-Radrings)
- Gute Abstimmung mit Umlandkommunen, um Velorouten über Stadtgrenzen hinweg weiterzuführen
- Komfort in Form des Hannover-Ausbaustandards für reguläre Verbindungen, asphaltierte Wege durch Grünflächen und durch witterungsgeschützte und sichere Abstellmöglichkeiten stadtweit



Detailforderungen MIV



Detailforderungen motorisierter Individualverkehr

- Schnellwege in ihrer Qualität und Kapazität sichern, dafür Durchgangsverkehr im städtischen Netz, besonders in der Innenstadt und in den Quartieren reduzieren
- Zielverkehr ermöglichen (z.B. Innenstadtparkhäuser gut anfahrbar lassen)
- Sharing-Angebote gegenüber normalen Parkplätzen im öffentlichen Raum priorisieren



Detailforderungen Ruhender Verkehr



Detailforderungen Ruhender Verkehr

- Grundsätzlich im öffentlichen Raum zugunsten anderer Mobilitätsarten oder Aufenthaltsqualität reduzieren (z.B. durch Stadtteilparkhäuser mit integrierten Mobility-Hubs und Reaktivierung Private Park- und Garagenflächen)
- Bewohner*innenparkzonen zur Vermeidung von verdecktem Park+Ride
- Modellprojekt zur Nutzbarkeit von gewerblichen Parkflächen in den Abend- und Nachtstunden, insbesondere in stark verdichteten Quartieren



Detailforderungen Wirtschaftsverkehr

- Eigenständiges Konzept für Wirtschaftsverkehr (inkl. Hauptroutennetz für Lastkraftwagen, Abstimmung mit Navigationsanbietern)
- In den Quartieren Verkehr durch Lieferzonen für Logistikanbieter bündeln
- Prüfung der stärkeren Einbindung des Schienenverkehrs (DB und üstra) bei der Belieferung der Stadt



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

